



Regisseur Manuel von Stürler, Kardinal Dieudonné Nzapalainga, Erzbischof von Bangui, und Imam Abdoulaye Ouasselegue

SIRIRI – DER KARDINAL UND DER IMAM

Siriri bedeutet «Frieden» auf Sango, der Hauptsprache der Zentralafrikanischen Republik, einem dünn besiedelten Land im Herzen des afrikanischen Kontinents. Das Land gehört trotz seines Reichtums an natürlichen Ressourcen zu den ärmsten und instabilsten Ländern der Welt. Der Film «Siriri – Der Kardinal und der Iman» dokumentiert das gemeinsame Engagement von Imam Kobine Layama und Kardinal Nzapalainga. Sie reisen gemeinsam durch das Land, oft unter Einsatz ihres Lebens, um das friedliche und geschwisterliche Zusammenleben zwischen den christlichen und muslimischen Gemeinschaften zu fördern. Auf Einladung des Hilfswerks «Kirche in Not» besuchte Kardinal Nzapalainga die Schweiz und nahm an der Premiere des Films von Manuel von Stürler, dem französisch-schweizerischen Regisseur, in Bern teil. «Kirche in Not (ACN)» unterstützt die Friedensarbeit und Projekte in der Zentralafrikanischen Republik (vgl. Beihefter). www.kirche-in-not.ch (ksc)